

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 83

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erseheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Aargauische Bank in Aarau.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 1. April. Inhaber der Firma **Ernst Haymann** in Zürich IV ist Ernst Haymann, von Zürich, in Zürich IV. Modewaren und Seidenstoffe. Haldeneggsteig 7.

1. April. Die Firma **Baur & Cie und Fietz & Lenthold** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 301 vom 6. Dezember 1907, pag. 2077) hat ihr Geschäftslokal nunmehr im neuen Kunsthaus am Heimplatz, in Zürich I.

1. April. Die Firma **Jacq. Rusterholz** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 244 vom 1. Oktober 1907, pag. 1701) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **W^{ve} A. Rusterholz** in Horgen, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Witwe Anna Barbara Rusterholz, geb. Eschmann, von Wädenswil, in Horgen. Lebensmittel, Weine und Spirituosen. An der Dorfasse.

1. April. Die Aktionäre der **Sennereigesellschaft Dübendorf** daselbst (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. Februar 1900, pag. 291) haben in der Generalversammlung vom 19. März 1909 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt und diese Firma nebst den Unterschriftvollmachten von Eduard und Alfred Weber erloschen.

1. April. Inhaber der Firma **M. Freschel** in Zürich III ist Moses Freschel-Zimmer, von Lisko (Galizien), in Zürich III. Expedition der Zeitschrift «Für's Heim». Bäckerstrasse 25.

1. April. Die Firma **H. Grimm** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 297 vom 27. Oktober 1896, pag. 1221) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **H. Grimm** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Heinrich Grimm, Sohn, von Zürich, in Zürich I. Reiseartikel. Zentralhof 5.

1. April. Die Firma **J. Erni** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 288 vom 5. Juli 1906, pag. 1149) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Jakob Erni und Henri Erni, beide von Kloten, in Zürich III, haben unter der Firma **Gehr. Erni** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Erni» übernimmt. Photo-Zinkographie (Fabrikation von Clichés in Zink, Kupfer etc.), Photo-Lithographie, Köchlistrasse 11.

1. April. Inhaber der Firma **Gust. Ad. Wehrli** in Oerlikon ist Gustav Adolf Wehrli, Ingenieur, von Ebnat (St. Gallen), in Oerlikon. Technisches Bureau, Fabrikation von Holzriemenscheiben (System A. Bossard). Maschinen-Vertretungen. Bahnhofstrasse 20.

1. April. **Viehzüchtgenossenschaft Marthalen** in Marthalen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 25. März 1907, pag. 505). Johannes Hug ist infolge Todes aus dem Vorstande ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident und zugleich Quästor gewählt: Friedrich Manz in Marthalen, und als Beisitzer neu: Jakob Manz-Müller, von und in Marthalen. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 1. April. Die Firma **R. Krähenbühl**, Mineralwasserhandlung, Generalvertretung der Gerolsteiner-Flora-Sprudel etc., Engros-handel in Baden-Badener Mineralwasser, Eglisauer, Selterswasser etc., in Bern (S. H. A. B. Nr. 313 vom 18. Dezember 1908, pag. 2146) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwabe & Heiz**, Gipser- und Malergeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 210 vom 22. August 1907, pag. 1477), hat sich aufgelöst, die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

1. April. Inhaber der Firma **Fr. Schwabe, Gipser- & Malermeister**, in Bern, ist Friedrich Wilhelm Carl Schwabe, von Gross-Werther (Preussen), in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Gipser- und Malergeschäft. Stadtbachstrasse 50.

1. April. Inhaber der Firma **A. Lang-Imhof** in Bern ist Arnold Robert Lang, von Oftringen (Kt. Aargau), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Technische Vertretungen, Spezialität: Stahlwaren und Schmiedestücke. Domicil: Mühlemattstrasse 15.

1. April. Der Inhaber der Firma **Chl^l Massard** in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 275 vom 1. Oktober 1896, pag. 1131 und dortige Verweisung) hat die Imprägnieranstalt von Telegraphenstangen und Nutzholzer aufgegeben.

Bureau Biel.

31. März. Unter der Firma **Union horlogère Franco-Suisse** bildet sich mit Sitz in der Schweiz, am jeweiligen Domicil ihres Präsidenten, zurzeit in Biel, eine Genossenschaft zum Zwecke der Begründung der Fabrikation und des Verkaufs von Uhren guter Qualität. Die Statuten sind am 10. März 1909 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten, unter Beilage von Referenzen.

Jeder Uhrenfabrikant kann Mitglied werden. Die Anmeldung wird den meist-interessierten Genossenschäftern mitgeteilt, welche innert 15 Tagen gegen die Aufnahme Einspruch erheben können. Im Falle kein begründeter Einspruch erfolgt, verfügt der Vorstand die Aufnahme. Das Eintrittsgeld, sowie die jährlichen Beiträge der Mitglieder werden durch die Generalversammlung bestimmt. Ersteres beträgt gegenwärtig Fr. 25. Abgewiesene Personen können an die Generalversammlung Rekurs erheben. Der Austritt ist frei, immerhin kann derselbe nur auf Ende eines Geschäftsjahres (Ende Dezember) und mit vorheriger dreimonatlicher Kündigung beim Präsidenten erfolgen. Ausserdem erfolgt der Austritt infolge Todes oder Ausschluss, welcher letzterer durch den Vorstand ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied den Statuten und Reglementen zuwider handelt oder die Interessen oder die Ehre der Genossenschaft oder eines einzelnen Genossenschäfters kompromittiert, unter Vorbehalt des Rekurses an die Generalversammlung. Im Todesfalle können die Erben des Ausgetretenen in die Rechte und Pflichten desselben eintreten, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Vorstand. Ausgeschlossene Genossenschäftler verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschäftskapital und das Genossenschäftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschäftler ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn, immerhin wird, um den Kredit derselben zu erhöhen, aus dem Geschäftsergebnis ein Reservefonds geschaffen, zur Deckung allfälliger Defizite und Verluste. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vorstandes führen der Präsident und der Vizepräsident mittelst Einzelzeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Gottlieb Hauser, von Winterthur, in Biel, Präsident; Eugène Lesqueureux-Peseux, von Locle, in La Chaux-de-Fonds, Vizepräsident, und Jules Bonnet, von Bulle, in Biel, Sekretär. Geschäftslokal: Seevorstadt 70, in Biel.

Solothurn — Soleure — Spiletta

Bureau Breitenbach.

1909. 1. April. **Portlandcementfabrik Liesberg**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bärschwil, Kt. Solothurn (S. H. A. B. Nr. 316 vom 22. Dezember 1908, pag. 2165). Die Kollektivprokura des Christian Sprecher, Chemiker, von Furna, wohnhaft in Laufen, ist erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1909. 31 mars. Jules Frossard étant décédé et Henri Frossard s'étant retiré, ont cessé de faire partie de la société en nom collectif **J. Frossard & Co.**, à Payerne (F. o. s. du c. du 3 janvier 1905, n^o 2, page 6).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 29 mars. La raison **L. Reutter**, à La Chaux-de-Fonds, architecte (F. o. s. du c. du 7 mars 1887, n^o 33), est éteinte ensuite du départ du titulaire.

30 mars. Le chef de la maison **F. Bucher-Moser**, à La Chaux-de-Fonds, est Fritz Bucher-Moser, fils de Bendicht, de Schüpfen (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrique de spiraux. Bureaux: Rue de la Chapelle, n^o 3.

31 mars. La raison **Paul C. Jeanneret**, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 20 juin 1904, n^o 248), est éteinte ensuite de remise de commerce.

31 mars. La maison «Baume & Co.», à Londres, société en nom collectif, composée de Arthur Baume, des Bois (canton de Berne), et de Thomas Wiggett Little, de Londres, tous deux domiciliés à Londres, a créé le 1^{er} mars 1909 une succursale à La Chaux-de-Fonds, sous la raison **Baume & Co.** Cette maison a repris la suite de la fabrication de la raison «Paul C. Jeanneret», à La Chaux-de-Fonds, à laquelle elle a succédé. Genre de commerce: Achat et fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue de la Serre, n^o 32. La maison «Baume & Co.» donne procuration à Paul-César Jeanneret, de et à La Chaux-de-Fonds, pour toutes les affaires concernant la succursale de La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle.

31 mars. La société en nom collectif **H. Moser et C^{ie}**, fabrication d'horlogerie, avec siège principal à St-Petersbourg et succursale au Locle (F. o. s. du c. du 4 octobre 1897, n^o 249, page 1022), fait inscrire que la procuration collective, conférée le 13 mars 1907, à Charles-Auguste Rosselet, Henri Rosselet et Jules Humbert-Droz (F. o. s. du c. du 13 mars 1907, n^o 63, page 468), est éteinte. La maison donne procuration collective à Charles-Auguste Rosselet, des Bayards, à Henri Rosselet, des Bayards, et à Ivan Frey, de Münchenstein, tous trois domiciliés au Locle; la société sera engagée par la signature de deux de ces fondés de pouvoirs.

Bureau de Neuchâtel.

31 mars. Dans sa séance du 5 mars 1909, et ensuite de la démission de Fritz Henriod-Schweizer, le conseil d'administration de la **Société Neuchâteloise d'automobiles, système F. Henriod-Schweizer**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 17 novembre 1903, n^o 482, page 1710), a nommé en qualité d'administrateur délégué, Jean de Perregaux, ingénieur, de Neuchâtel, y domicilié, et en qualité de directeur technique, Henry Bovet, ingénieur, de Boudry, domicilié à Areuse, avec pouvoirs pour chacun d'eux d'engager la société par leur signature individuelle.

B. 8.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Aargauischen Bank in Aarau
vom Jahre 1908.

Soll.

Haben.

Lastenposten.

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Nutzposten.

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
6,918	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
117,742	95	Besoldungen an Angestellte und Hilfspersonal, inklusive Sparkassaeinnehmer, Gratifikationen an Lehrlinge.	
810	05	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
12,000	—	Lokalmiete.	
4,722	97	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.	
11,866	80	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.).	
7,454	96	Porti, Depeschen, Telephon, Stempelmarken und Konkordatsspesen.	
2,514	90	Mobiliaraanschaffungen.	
165,862	78	1,832 75 Diverses.	
II. Steuern.			
3,785	20	Bundes-Banknotensteuer.	
18,925	95	Kantonale Banknotensteuer.	
21,883	60	Kantonale Staats- und Patentsteuer.	
49,708	25	Gemeindesteuern.	
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
10,940	38	An Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen und Provisionen.	
165,815	61	An Conto-Corrent-Kreditoren Zinsen.	
444,080	98	An Sparkassa-Einleger Zinsen.	
620,786	97		
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
An kurzfristige Depositscheine:			
3,138	77	Bezahlte Zinsen.	
4,263	65	Ratazinsen auf 31. Dezember 1908.	
12,402	42	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
5,917	40		
An Schuldenscheine auf Zeit:			
1,406,036	75	Bezahlte Zinsen.	
111,273	45	Fällige und nicht erhobene Zinsen.	
550,513	80	Ratazinsen auf 31. Dezember 1908.	
2,108,192	94	2,067,814 —	
1,475,920	95	591,893 05	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen vom Vorjahre.
IV. Verluste und Abschreibungen.			
930	25	Auf Schuldenscheine ohne Wechselverbindlichkeit.	
17,923	35	5,569 Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.	
11,425	10	10 Auf Bankgebäude.	
VI. Reingewinn.			
551,364	62	34,368 61 Gewinn-Saldo von 1907.	
		516,996 01 Reingewinn des Jahres 1908	
I. Ertrag des Wechselcontos.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
		Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	159,611 58
		Rückdisconto vom Vorjahre zu 5—5 1/2 %	21,932 06
			181,543 64
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 zu 3 1/4 %	14,115 44
		167,428	20
Wechsel auf das Ausland:			
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	45,915 82
		Rückdisconto vom Vorjahre zu 4—7 1/2 %	7,714 82
			53,630 64
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 zu 2 1/2—5 %	3,173 15
		50,457	49
Wechsel mit Faustpfand (Lombards):			
		Vereinnahmte Zinsen	55,807 60
		Rückdisconto vom Vorjahre zu 6 %	10,389 65
			66,146 25
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1908 zu 4 %	7,147 05
		58,999	20
Wechsel zum Inkasso:			
		Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	475 24
			277,360 13
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen	14,035 54
		Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen	380,982 69
		Von Conto-Corrent-Kreditoren, Provisionen	31,716 09
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldenscheinen ohne Wechselverbindlichkeit (Vorschüsse):			
		Vereinnahmte Zinsen	94,163 85
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1908	55,063 40
		149,227 25	
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	51,098 15
		98,129	10
Von Hypothek-Anlagen aller Art (Anuitäten-Darlehen, Gült-Darlehen und Zahlungsbriefen):			
		Vereinnahmte Zinsen	1,758,000 42
		Zinsrestanzen auf Jahresschluss	312,437 65
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1908	844,252 70
		2,914,690 77	
		Abzüglich: Zinsrestanzen und Ratazinsen vom Vorjahre	1,125,866 50
		1,788,824	27
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	146,856 —
		Kursgewinn auf eigenen Effekten	70,055 90
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1908	17,640 55
		234,552 45	
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	13,793 40
		220,759 05	
		Provisionen etc. auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	11,716 70
		232,475	75
		2,546,168	44
III. Ertrag der Immobilien.			
		Vom Bankgebäude	12,000 —
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen, Schrankfächer-Miete etc.:			
		a. eingegangene	14,242 85
		b. ausstehende	869 90
		15,112	75
V. Diverse Nutzposten.			
		Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc.	3,047 01
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1907			
			34,368 61
2,888,051	94		2,888,051 94

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau, vom Jahre 1908.

Verteilung des Reingewinnes gemäss § 42*) des revidierten Bankdekretes.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 551,364. 62
Vortrag auf neue Rechnung	„ 34,368. 61
	11,364. 62
Aus den verbleibenden	
	Fr. 540,000. —
	„ 240,000. —
Vom Rest von	
	Fr. 300,000. —
erhalten: sämtliche Aktien zu gleichmässiger Verteilung der Staat Aargau	Fr. 120,000. —
die sämtlichen Angestellten	„ 150,000. —
	„ 30,000. —
	300,000. —

*) § 42: Aus dem am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Reingewinn erhalten die sämtlichen Aktien vorab eine Dividende bis auf 4 %. Ein Ueberschuss wird wie folgt verteilt:

- 1) Bis zu einem Betrage von Fr. 180,000; 50 % die sämtlichen Aktien; 40 % der Staat; 10 % die Angestellten der Bank.
- 2) Von einem Mehrbetrage des Ueberschusses über Fr. 180,000 bis zu Fr. 260,000 erhalten: a. Von 50 %: bis auf Fr. 20,000 der Staat; eines allfälligen Rest die sämtlichen Aktien; b. 40 % der Staat; c. 10 % die Angestellten der Bank.
- 3) Von einem Mehrbetrage des Ueberschusses über Fr. 260,000 erhalten: a. 65 % der Staat; b. 25 % die sämtlichen Aktien; c. 10 % die Angestellten der Bank.

Die Angestellten der Bank können jedoch bei sehr grossen Superdividenzen auch auf einen kleineren Anteil angewiesen werden. In diesem Falle bestimmt die Generalversammlung die Verwendung des übrig bleibenden Restes.

**Jahresschluss-Bilanz
der Aargauischen Bank in Aarau**

auf 31. Dezember 1908.

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
1,300,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
78,902	05	Uebrige gesetzliche Barschaft.	
1,378,902	05	Gesetzliche Barschaft.	
94,550	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
182,850	—	Noten anderer Emissionsbanken.	
1,741,250	88	Uebrige Kassabestände.	
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
123,868	69	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
704,675	91	Korrespondenten-Debitoren.	
834,258	85	Diverse Coupons.	
III. Wechselforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
1,474,388	79	innert 30 Tagen fallig	
1,528,991	—	" 31-60 " "	
478,070	—	" 61-90 " "	
3,600,452	79	119,003 — in über 90 " "	
Wechsel auf das Ausland:			
259,968	95	innert 30 Tagen fallig	
129,699	08	" 31-60 " "	
104,357	—	" 61-90 " "	
574,809	28	80,784 25 in über 90 " "	
Wechsel mit Faustpfand:			
715,000	—	innert 30 Tagen fallig	
305,500	—	" 31-60 " "	
241,000	—	" 61-90 " "	
1,288,500	—	27,000 — in über 90 " "	
5,469,325	29	Wechsel zum Inkasso.	
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
10,147,383	25	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
1,809,268	85	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte (Vorschüsse).	
Hypothekar-Anlagen aller Art:			
21,509,905	25	Annuitäten-Darlehen.	
16,317,951	41	Gült-Darlehen.	
58,784,564	15	4,001,055 39 Zahlungsbriefe.	
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
1,394,540	—	Aktien	
2,851,073	50	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).	
3,685,613	50	Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
VII. Feste Anlagen.			
468,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.	
3,000	—	Mobilien " " "	
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
1,229,394	30	Ratazinsen u. Zinsrestanzen auf Aktivposten.	
1,280,264	20	Diverse (ausstehende Aufbewahrungs-Provisionen).	
67,208,276	87		
I. Noten-Emission.			
(vide Beilage Nr. 1)			
2,760,450	—	Noten in Zirkulation	
94,550	—	Eigene Noten in Kassa	
2,855,000	—		
II. Andere fällige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
233,336	35	Kurzfristige Depositscheine	
26,568	06	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	
233,685	18	Korrespondenten-Kreditoren	
5,753,808	99	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	
408,028	83	Conto-Corrent-Debitoren, momentan im Haben	
4,049,839	85	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	
111,273	45	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	
30,000	—	Tantiemen	
10,846,630	70		
III. Wechsel-Schulden.			
219,642	35	Akzeptationen	
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
294,221	—	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	
7,905,855	11	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	
Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.			
12,929,750	—		
Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr.			
24,456,600	—		
45,586,426	11		
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
24,485	64	Rückdisconto auf Aktivposten vide Detail in der Ge-	
554,777	45	Ratazinsen auf Passivposten winn- u. Verl.-Rechg.	
510,000	—	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1908	
1,089,213	09		
VI. Eigene Gelder.			
6,000,000	—	Einbezahltes Kapital	
600,000	—	Ordentlicher Reservefonds	
11,364	62	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1909	
6,611,364	62		

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank in Aarau, auf 31. Dezember 1908.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1908

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
181 Noten von Fr. 1000	= Fr. 181,000	7,000	174,000
469 " " " 500	= " 234,500	3,000	231,500
17,725 " " " 100	= " 1,772,500	67,200	1,705,300
13,340 " " " 50	= " 667,000	17,350	649,650
91,715 Noten	= Fr. 2,855,000	94,550	2,760,450

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Das reglementarische Maximum eines Sparkassa-Guthabens beträgt Fr. 2500. — Gemäss § 120 des Bankreglementes leistet die Sparkassa auf Verlangen Rückzahlungen:

- a. Bis auf den Betrag von Fr. 300 jederzeit (aber nur einmal im Monat).
- b. Für Beträge von Fr. 301-500 auf einmonatliche Kündigung.
- c. Für Beträge von Fr. 501-1000 auf dreimonatliche Kündigung.
- d. Für noch grössere Beträge auf sechsmonatliche Kündigung.

In der Regel werden jedoch auch die Beträge unter b-d gegen Zinsabzug sofort ausbezahlt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 10714 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 300	Fr. 1,035,439.85
10048 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 300, à je Fr. 300	„ 3,014,400.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 4,049,839.85
a. 10048 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 300, nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 7,905,855.11
	Fr. 11,955,694.96

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 39 des Geschäfts-Reglementes lautet:
„Ueber die Rückzahlungsfristen grösserer Guthaben behält sich die Bank die Aufstellung besonderer Bestimmungen vor.“

In Ausführung dieser Reglementsbestimmung hat der Bankvorstand seinerzeit beschlossen:

„Guthaben von Conto-Corrent-Kreditoren (Depositen in laufender Rechnung) sind bis zum Betrage von Fr. 10,000 sofort rückzahlbar. Für Beträge über Fr. 10,000 kann die Direktion — anderweitige besondere Vereinbarungen vorbehalten — eine Kündigung von 10 Tagen seitens des Kreditors beanspruchen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 695 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000	Fr. 956,875.08
125 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, à je Fr. 10,000	„ 1,250,000.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 2,206,875.08
b. 125 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 3,548,933.91
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	
	Fr. 5,753,808.99
c. 5 Conti mit einem Gesamtbetrag, nach 8 Tagen rückzahlbar	„ 294,221.—
	Fr. 6,048,029.99

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art	Fr. 956,280.—
-----------------------------------------------------------------------------------------	---------------

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
I. Obligationen.					Uebertrag				
4	Vereinigte Schweizerbahnen II. Hyp.	46,500	100	46,500	4 1/4	Chocolat Frey A.-G.	100,000	100	100,000
3 1/2	Schweiz. Centralbahn 1894 (Dezember)	110,000	94	103,400	4	Oesterreich. Goldrente	125,000	96	120,000
3 1/2	Schweiz. Nordostbahn 1894 (September)	104,000	94	97,760	4 1/2	Allg. Elektrizitätsgesellschaft Berlin	M. 100,000	100 u. 123	123,000
3 1/2	Schweiz. Nordostbahn 1895	30,000	94	28,200	4	Preussische Consols	M. 100,000	100 u. 123	123,000
3 1/2	" " 1896	35,000	94	32,900	4	Frankfurter Stadtanleihe 1908	M. 50,000	100 u. 123	61,500
3 1/2	" " 1896	10,000	94	9,400	4	Ungarische Kronenrente	Kr. 150,000	91 u. 104 1/2	142,643 50
3 1/2	Gotthardbahn 1894	119,500	94	112,330	II. Aktien.				
4	Schweiz. Seethalbahn I. Hyp.	25,000	97	24,250	490	Schweizerische Nationalbank	500	500 - 50%	122,500
4	Italien. Mittelmeerbahnen	75,000	100	75,000	463	Schweizerische Kreditanstalt	500	820	379,660
4	Schweiz. Bundesbahnen	300,000	100	300,000	200	Schweizerischer Bankverein	500	735	147,000
4	Kanton Basel-Stadt	20,000	100	20,000	480	Eidgenössische Bank	500	680	326,400
3 1/2	St. Gallen 1902	5,000	94	4,700	42	Bank in Winterthur	500	500	21,000
3 1/2	" Graubünden 1902	5,000	94	4,700	12	Hypothekbank Winterthur	500	600	7,200
3 1/2	" Waadt 1904	15,000	91	14,100	55	Aktiengesellschaft Leu & Cie.	500	600	33,000
3 1/2	Basel-Land 1905	33,000	94	31,020	40	Aargauische Kreditanstalt	500	550	22,000
3 1/2	Ortsbürgergemeinde Zofingen	87,000	94	81,780	64	Hypothek- und Leihkasse Lenzburg	500	675	43,200
3 1/2	Stadt Winterthur 1903	190,500	93	177,165	100	Spar- und Leihkasse Zofingen	500	600	60,000
3 1/2	Stadt Zürich 1889	7,000	94	6,580	116	Wiener Bankverein	500	530	61,480
3 1/2	" " 1898	10,000	94	9,400	35	Aarauer Gasgesellschaft	500	500	17,500
4 1/2	Gemeinde Aussersihl 1881	26,000	100	26,000	10	Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft	1,000	1100 - 80%	3,000
3 1/2	Polit. Gemeinde St. Gallen, Serie XVII	35,000	95	33,250	5	" Helvetia", Allg. Versicherungsgesellschaft	2,500	3800 - 80%	1,600
3 1/2	Gemeinde Vevey 1904	46,500	93	43,245	1	Kraftübertragungswerke Rheinfelden	1,250	1780	89,000
3 1/2	Aktiengesellschaft Leu & Comp.	46,000	98	45,080	Aktien				
4 1/2	Bank für Elektr. Unternehmungen	50,000	100	50,000	Obligationen.				
4	Zürich-American Trust Co.	13,000	99	12,870	TOTAL				
4	Solothurner Kantonalbank	8,000	100	8,000	1,334,540				
4	Thurgauische Hypothekbank	100,000	100	100,000	2,351,073 50				
4	Maschinenfabrik Oerlikon	50,000	96	48,000	3,685,613 50				
Uebertrag				1,680,930					

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER** Privat-Anzeigen — Annonces non officielles Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**

Ediktal-Aufforderung

Zufolge eingelaufenen Mitteilungen werden folgende Titel auf die Schweizerische Volksbank in Bern vermisst:

1. Stammanteilsbüchlein Nr. 5328 von Fr. 130.75 des Herrn G. Boss, Notar in Thun;
2. Sparheft Nr. 26.116 von Fr. 1071.45 des Herrn Christian Bieri, Schuhmacher im Schlatt bei Gassel;
3. 3 1/2 %ige Obligation Nr. 144794 à Fr. 500 des Herrn Jakob Walther in Stuckisbau, Gemeinde Bremgarten, mit Coupons per 1. Februar 1907 u. ff.
4. 3 1/4 %ige Obligation Nr. 130862 à Fr. 1000 des Herrn Niklaus Baumgartner von und in Trub, mit Coupons per 1. Juni 1908 u. ff.
5. Drei 3 1/2 %ige Obligationen des Herrn Jakob Klingler sel., gewesener Klaviermacher in Bern, nämlich: Nr. 68678 und 80604, à Fr. 1000 mit Coupons per 1. Februar 1907 u. ff. Nr. 124,951 à Fr. 5000, mit Coupons per 1. Dezember 1906 u. ff. Ferner wird verrufen:
6. Die am 28. Februar 1898 auf den Namen von Fräulein Adeline Frieda Baumgartner in Rubigen ausgestellte 3 1/4 %ige Obligation Nr. 52879 à Fr. 5000, mit Coupons.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von sechs Monaten bei der Schweizerischen Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst die erwähnten Titel als entkräftet angesehen und deren Gegenwerte an die Berechtigten ausbezahlt werden. (9361)

Bern, den 29. März 1909.

Schweizerische Volksbank.

Für Vertikal-Schränke und Karten-Register

liefern als Spezialität weisse und farbige Karten mit beliebigem Schnitt und Druck sowie Ablegemappen und Schnellhefter

Kaiser & Co., Bern

Unsere speziell hierfür fabrizierten Cartons lassen sich vorzüglich beschreiben, sind zahl und zerknittern nicht. (36)
Versäumen Sie nicht bei Bedarf unsere sehr vorteilhafte Offerte einzuholen.
Lieferanten erster Firmen
Muster und Vorschläge sowie Spezialvertreter zur Verfügung ohne Verpflichtung.

Spedition

Hosch & Schöpflin

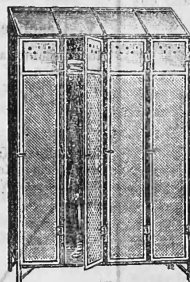
Sammelvehre nach allen Richtungen

Basel London Lörrach

Güterbestätterei — Zollbehandlung

Spezialdienst von Hamburg und Hagen in Westfalen

(164) Eigener Fuhrpark. Uebernahme von Möbeltransporten



Schmiedeiserne Arbeiter - Kleiderschränke

"CADO"

sind solid praktisch
reinlich hygienisch
feuersicher billig (61)

H. Corrodi-Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte

Für stark begangene Lokalitäten ist

Indisch. Hartholz-Limh

weil äusserst widerstandsfähig gegen Abnutzung

der zweckmässigste und vorteilhafteste Fussboden

Atteste und Muster stehen zur Verfügung

Parquet- & Chaleffabrik Interlaken

Aktiengesellschaft

Eisen- & Stahlwerke vorm. Georg Fischer Schaffhausen

In der am 31. März 1909 stattgehabten Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Dividende pro 1908 auf **10 %** festgesetzt.

Der Coupon Nr. 6 unserer Aktien ist also mit

Fr. 50.—

ab heute zahlbar bei der
Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.
Bank in Schaffhausen, Schaffhausen.
Bank in Winterthur, Winterthur und
in unserem Verwaltungsgebäude.

Schaffhausen, den 1. April 1909.

Der Verwaltungsrat.

Pensionat „Helvetia“

Dépendance der Institute Baragiola

Capolago-Luganersee

Lehranstalten für moderne Sprachen mit praktischer

Handelsschule

Moderne Sprachen. — Vorbereitung auf das Post- und Telegraphen-Examen. — Spezieller Unterricht an deutschsprechende Schüler. — Extra-Bedingungen für schweizerische Zöglinge. — Prachtvolle Lage. — 100,000 m² Park, Wald, Gärten und Sportplätze. (786)

Junger, kräftiger Mann von 21 Jahren sucht irgendwelche Beschäftigung als (949):

Packer oder

Magaziner

Eintritt baldmöglichst. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Offerten unter Chiff. D c 2544 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.